

# tfz Newsletter

## Informiert. Vernetzt. Inspiriert.



### HIGHLIGHT

#### Der Zuger JungunternehmerPreis 2026 geht an...

##### 3D Nexum GmbH

In einem hochemotionalen Schlagabtausch sicherte sich 3D Nexum GmbH am 31. März 2026 im Gemeindesaal Steinhausen den Titel „Zuger JungUnternehmen 2026“. Nach einer spannenden Auszählung standen die drei Preisträger fest, die stellvertretend für die starke Kohorte ausgezeichnet wurden:

Das Podest 2026:

- 1. Platz: 3D Nexum GmbH (5'000 CHF)
- 2. Platz: Engyn Group AG (ENEX) (2'000 CHF)
- 3. Platz: Popup Sauna GmbH (1'000 CHF)

Neben den packenden 3-Minuten-Pitches sorgte das Interview mit Vorjahressiegerin Vera Gupta (VEDIC LAB) für grosse Begeisterung und lieferte wertvolle Insights für alle, die den Weg in die Selbstständigkeit planen. Den perfekten Rahmen bot der anschliessende Networking-Apéro, bei dem die Zuger Jungunternehmer auf erfahrene Unternehmer:innen aus der Region trafen.

[» Vollständiger Beitrag](#)

### INHALT

#### tfz INFORMIERT.

Kommende Events	03
Inside tfz	04
Mitglieder - Events	04

#### tfz VERNETZT.

Neue Vereinsmitglieder	05
News von Mitgliedern	06
News von Hochschulpartnern	09
News Kanton Zug	10

#### tfz INSPIRIERT.

Event Rückblick Q1 / 2026	11
Impressionen	14

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder  
Liebe Leserinnen und Leser

Innovation ist kein isolierter Prozess. Sie entsteht dort, wo kluge Köpfe aufeinandertreffen, Wissen geteilt wird und der Mut zum Experimentieren auf die nötige Erfahrung trifft. Für uns vom tfz ist es genau diese Energie, die uns antreibt: Wir schaffen das dynamische Umfeld, in dem wir uns alle gegenseitig inspirieren können. Der Wirtschaftsraum Zug bietet uns dafür eine einzigartige Plattform, die wir gemeinsam mit euch aktiv gestalten, um die Innovationskraft in der Region jeden Tag ein Stück weiterzubringen.

Ein beeindruckendes Beispiel für diese lebendige Vernetzung waren die jüngsten **tfz Start-Up Insights** in Cham. Das Thema Robotik stand dabei im Fokus – ein Bereich, der längst keine Science-Fiction mehr ist, sondern ein einsatzbereiter Werkzeugkasten für die Industrie. Auch bei Roche setzen wir auf automatisierte Lösungen, um effizienter zu werden und um die Gesundheit von Menschen weltweit nachhaltig zu verbessern.

Ich durfte bei den aufwändig gematchten Collaboration Talks mit den Start-ups dabei sein und miterleben, wie viel Pioniergeist in diesen jungen Robotik-Unternehmen steckt. Der direkte Austausch – bei dem wir schauen, wie die spezifischen Bedürfnisse der Jungunternehmen mit der Erfahrung aus etablierten Industriebetrieben zusammenpassen – ist eine echte Win-win-Situation: Junge Unternehmen erhalten wertvolle Impulse, während die Unternehmen von frischen Ideen und neuen technologischen Ansätzen profitieren.

Diesen Geist würdigt auch der **Zuger JungUnternehmerpreis**. Es ist mir eine grosse Freude, den diesjährigen Gewinnern herzlich zu gratulieren:

### 3D Nexum GmbH

Die Leistungen der Zuger Jungunternehmen zeigen eindrücklich, dass die Innovationskraft im Kanton Zug ungebrochen ist. Solche Erfolgsgeschichten stärken unseren Wirtschaftsstandort nachhaltig.

Lasst uns diesen Schwung gemeinsam mitnehmen. Nutzen wir die Gelegenheiten zum Austausch, um voneinander zu lernen und die technologische Zukunft mutig voranzutreiben. Ich freue mich darauf, viele von euch bei den nächsten Anlässen persönlich zu treffen.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und viele spannende Begegnungen!

Andreas Klopp  
Vorstandsmitglied & Vizepräsident tfz  
General Manager Roche Diagnostics International AG



**Andreas Klopp**  
tfz Vorstandsmitglied  
Roche Diagnostics Int. AG

## IMPRESSUM

Verein Technologie Forum Zug  
Hinterbergstrasse 24  
6312 Steinhausen  
<https://www.tfz.ch>

Für Angaben & Inhalte sind die in den jeweiligen Artikeln genannten Partner-Organisationen des tfz verantwortlich. Ebenso für weiterführende Links und Informationen.

## tfz Informiert

## Kommende Events

## Save the Date



Dienstag, 15. September 2026

**Zuger Innovationstag**

Stay tuned für das diesjährige Thema

## tfz Insider Events

**tfz Network Breakfast**

10. April 2026

«**Bildung und Innovation – Erfolgsfaktoren für unseren Wirtschaftsraum**»

Referenten:

Silvia Thalmann-Gut, Volkswirtschaftsdirektorin

Dr. Michael Paulus, Projektleiter ETH Learning Factory, ETH Zürich

08. Mai 2026

«**Quantum-Safe Cryptography – What You Need to Know and Do Today**»

Referenten:

Iyán Méndez Veiga, Hochschule Luzern

Alain Camenzind, Chief Information Security Officer, Zuger Kantonalbank

**tfz Branchen Cluster Insights**» [alle tfz Cluster Insights Präsentationen](#)

(Login zur tfz Insider-Area notwendig - nur für tfz-Mitglieder)

16. Juni 2026

**tfz Product & System Cluster Insights**

Effizient und nachhaltig entwickeln – von der Idee bis zum Material

23. Juni 2026

**tfz Medical Cluster Insights**

Thema folgt

25. Juni 2026

**tfz Pharma Cluster Insights**

Thema folgt

**Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern**

Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

» [zum Eventkalender](#)

## tfz Informiert

## Inside tfz

**Neue Co-Clustermanagerin Pharma**

Wir freuen uns sehr, ein neues Gesicht in der Leitung des tfz Pharma Clusters begrüßen zu dürfen: Anita Schnyder ([» LinkedIn](#)) verstärkt ab sofort unser Team als Co-Cluster Managerin.

Anita ist als Head of Market Access and Pricing Switzerland bei Vertex Pharmaceuticals tätig. Mit ihrem tiefen fachlichen Know-how und ihrer proaktiven Art ist sie die ideale Ergänzung für das tfz. Neben ihrer beruflichen Expertise bringt Anita eine wertvolle Perspektive durch ihre weiteren Engagements ein. Sie ist Präsidentin des Alumni-Netzwerks MAS Managed Health Care an der ZHAW und engagiert sich lokal als Mitglied der Kommission Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Menzingen.

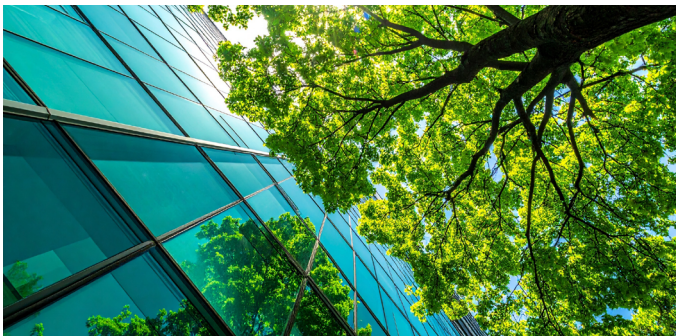
Wir sind überzeugt, dass Anita gemeinsam mit Sara Käch ([» LinkedIn](#)) wichtige Impulse für den Pharma-Standort Zug setzen wird. Herzlich willkommen an Bord, Anita!



## tfz Mitglieder - Events

**IFZ ESG Reporting Konferenz 2026**

Am Mittwoch, 27. Mai 2026 lädt das Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) zur jährlichen ESG Reporting Konferenz nach Rotkreuz ein. Es werden Trends aus der ESG Reporting Studie vorgestellt und Expert:innen teilen Best Practices. Die Veranstaltung greift zudem topaktuelle Entwicklungen wie die regulatorischen Veränderungen durch die Omnibus-Initiative auf.



Die Konferenz bietet:

- Praxisnahe Vorträge
- Wertvolles Know-how
- Networking mit Fach- und Führungskräften

Der Anlass findet auf dem HSLU-Campus Rotkreuz von 12:30 bis 18:00 Uhr statt. Adresse: Surstoffi 1, 6343 Rotkreuz (direkt am Bahnhof Rotkreuz).

[» Weitere Informationen & Anmeldung](#)

**HSLU** Hochschule  
Luzern

Hochschule Luzern

[» Unternehmensseite](#)

**Weitere Events und Ausschreibungen von Mitgliedern & Partnern**

Gemäss Ausschreibung im Eventkalender auf der Website

[» zum Eventkalender](#)

## tfz Vernetzt

### tfz - neue Vereinsmitglieder

#### Coditive AG

Mit der coditive AG darf das tfz einen weiteren starken Partner für die Entwicklung digitaler Produkte im Netzwerk begrüßen. Das Team besteht aus erfahrenen Software-Engineers, UX-/UI-Designern sowie KI-Spezialisten, die mit hohem Qualitätsbewusstsein Hand in Hand unter einem Dach arbeiten. Bei der Entwicklung steht das Enduser-Erlebnis konsequent im Mittelpunkt: coditive verbindet intuitive Bedienung und hochwertiges visuelles Design mit technologischen Lösungen auf modernstem Stand. Das Unternehmen gilt als verlässlicher Partner für alle, die digitale Produkte mit Substanz und Ästhetik schaffen wollen.



coditive AG  
Lindenstrasse 8  
6340 Baar  
[» Unternehmensseite](#)

#### Wealthior Labs

Über ihre spezialisierte Technologie-Sparte Wealthior Labs entwickelt das inhabergeführte Unternehmen massgeschneiderte Software-Lösungen für Private, KMUs und Startups. Der klare Schwerpunkt liegt dabei auf modernen Webapplikationen, intelligenten AI-Integrationen und effizienten Workflow-Automatisierungen. Das Spektrum reicht von internen Dashboards über smarte Chatbots bis hin zu Prozessoptimierungen, die Teams im Arbeitsalltag spürbar entlasten. Als direkt geführte Organisation setzt Wealthior Labs auf eine persönliche Zusammenarbeit ohne grossen Agentur-Overhead. In das tfz Netzwerk bringt das Team wertvolle, praxisnahe Einblicke in AI-Anwendungen für den Mittelstand sowie moderne Strategien für die Webentwicklung und Automatisierung ein.



Wealthior Labs  
Sinslerstrasse 67  
6330 Cham  
[» Unternehmensseite](#)

#### Coorpix

Daten sind das Fundament moderner Wertschöpfung – aber nur, wenn sie sauber strukturiert sind. Erst dann kann Künstliche Intelligenz ihr volles Potenzial entfalten und echten geschäftlichen Nutzen schaffen. Genau hier setzt das neue tfz-Mitglied Coorpix an. Das Unternehmen begleitet Betriebe ganzheitlich auf dem Weg zum datengetriebenen Arbeiten: von der strategischen Einordnung über die Architektur moderner Datenplattformen bis hin zur produktiven Umsetzung von KI-Assistenzsystemen und der Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Ein zentraler Ansatz von Coorpix ist es, Unternehmen „AI-ready“ zu machen. Saubere Datenstrukturen und eine klare Governance bilden dabei die Grundlage für nachhaltige Innovationen.



Coorpix AG  
Blegistrasse 1  
6343 Rotkreuz  
[» Unternehmensseite](#)

**Wir heissen die neuen tfz Mitglieder herzlich willkommen!**

## tfz Vernetzt

### News von Mitgliedern

#### InfoGuard Threat Intelligence Report Q1/2026: Europas Cyberlage im Schatten von «Epic Fury»

Die geopolitische Cyberlage in Europa hat sich dramatisch verschärft. Staatliche Akteure aus Iran, China und Russland greifen gezielt kritische Infrastrukturen, Behörden und Unternehmen an – oft unbemerkt. Der InfoGuard Threat Intelligence Report Q1/2026 zeigt: Moderne Cyberangriffe operieren im toten Winkel klassischer Sicherheitslösungen und werden in vielen Fällen erst durch Zufall oder externe Hinweise entdeckt.

Das zentrale Problem liegt nicht im Angriff selbst, sondern in seiner Unsichtbarkeit. Angreifer nutzen legitime Systemtools, kompromittieren Perimeter-Systeme wie VPNs oder Firewalls und bewegen sich wochenlang unentdeckt durch Netzwerke. Klassische Security-Ansätze, die auf Alarmen und Signaturen basieren, greifen hier zu kurz.

Für Organisationen entsteht daraus ein grundlegender Perspektivenwechsel: Die entscheidende Frage lautet nicht mehr, ob ein Angriff stattfindet, sondern ob er bereits unentdeckt aktiv ist. Proaktive Cyberabwehr setzt genau hier an. Durch Threat Intelligence und gezieltes Threat Hunting werden reale Angriffstechniken analysiert und aktiv auf die eigene Umgebung angewendet. Erfahrene Incident Responder:innen suchen systematisch nach Anomalien, versteckten Zugängen und kompromittierten Systemen, lange bevor ein Angriff sichtbar eskaliert.

Gerade in der aktuellen geopolitischen Lage ist dieser Ansatz entscheidend. Wer heute ausschliesslich auf reaktive Sicherheitsmechanismen setzt, verliert wertvolle Zeit und im Ernstfall die Kontrolle.

[» Weitere Informationen](#)



#### Wie Energie ein neues Miteinander lernt: Die Kraft der Sektorkopplung

Es beginnt mit einer einfachen Vorstellung: Strom, Wärme und Mobilität funktionieren nicht länger nebeneinander, sondern greifen ineinander wie Zahnräder. Genau diese Verbindung treibt die Sektorkopplung an. Sie macht das Energiesystem flexibler, effizienter und fit für eine Zukunft, in der erneuerbare Energie den Takt angibt. So entsteht eine Energiezukunft, in der jedes Element Teil eines grösseren Ganzen ist.

Ein sonniger Nachmittag liefert ein gutes Bild: Auf einem Dach produziert eine Solaranlage mehr Strom, als ein Haushalt gerade benötigt. Früher floss dieser Überschuss ins Netz zurück oder verpuffte ungenutzt. Heute treibt derselbe Strom eine Wärmepumpe an, lädt ein Elektroauto oder füllt einen Batteriespeicher. Energie fliesst dorthin, wo sie gebraucht wird – flexibel, effizient und erneuerbar. Sektorkopplung verbindet bisher getrennte Infrastrukturen zu einem lebendigen Ökosystem. Industrielle Abwärme speist Wärme in ein Nahwärmenetz ein. Elektrofahrzeuge dienen nicht nur als Transportmittel, sondern auch als mobile Speicher. Gebäude entwickeln sich zu kleinen Kraftwerken, die Energie produzieren, speichern und intelligent nutzen. Jeder Baustein stärkt das Gesamtsystem – je enger die Vernetzung, desto grösser die Wirkung.



Nicole Vogler, Senior Managerin Nachhaltigkeit und ESG, und Benjamin Kälin, Senior Projektleiter Infrastruktur, auf dem Dach der Energiezentrale Unterfeld – ein Ort, an dem Sektorkopplung sichtbar wird.

Der Vorteil zeigt sich besonders dann, wenn viele Dinge gleichzeitig passieren: wenn der Strombedarf steigt, wenn Sonne unvorhersehbar produzieren oder wenn ganze Quartiere Energie benötigen. Sektorkopplung gleicht Lastspitzen aus, nutzt erneuerbare Energie optimal und stabilisiert die Versorgung. So wächst eine neue Flexibilität.

Schritt für Schritt entsteht ein Energiesystem, das nicht nur klimafreundlich, sondern auch robust ist. Ein System, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und Technik intelligent vernetzt. Sektorkopplung ist deshalb weit mehr als ein Konzept – sie liefert einen Schlüssel für die Energiezukunft.

[» weitere Informationen](#)

News von Mitgliedern

**Cybersichere Produkte: Sicherheit von Anfang an mitdenken**

Cybersicherheit ist längst keine optionale Ergänzung mehr, sondern eine Grundvoraussetzung moderner Produktentwicklung. Mit der zunehmenden Vernetzung von Geräten wächst auch die Angriffsfläche für Cyberbedrohungen – von IoT-Geräten über medizinische Systeme bis zu Industrieanlagen. Nachträglich implementierte Schutzmassnahmen genügen den heutigen Anforderungen in der Regel nicht mehr.



Ein „Security-by-Design-Ansatz“ ermöglicht es, Sicherheitsaspekte von Beginn an in Architektur, Software und Design zu integrieren. Dazu gehören belastbare Sicherheitsarchitekturen, strukturierte Bedrohungsanalysen sowie die kontinuierliche Bewertung von Risiken über den gesamten Produktlebenszyklus. Schwachstellen lassen sich so frühzeitig identifizieren und gezielt reduzieren, bevor sie zu ausgenutzten Sicherheitslücken werden. Entscheidend ist dabei die Balance zwischen Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit: Zu restriktive Mechanismen können die Anwendung erschweren, unzureichende Schutzmassnahmen erhöhen das Sicherheitsrisiko. Eine fundierte Risikoanalyse schafft Transparenz und unterstützt dabei, Massnahmen dort einzusetzen, wo sie den grössten Nutzen bringen.

Cybersicherheit ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Sichere Update-Mechanismen, regelmässige Patches und ein strukturiertes Vulnerability-Management sind zentrale Elemente, um Produkte langfristig resilient zu halten. Fehlende oder unzureichende Sicherheitskonzepte führen nicht nur zu Datenverlusten und Reputationsschäden, sondern zunehmend auch zu regulatorischen Nicht-Konformitäten.

**ikonplan**  
 gemeinsames entwickeln

konplan Schweiz AG  
 » [Unternehmensseite](#)

Mit dem EU Cyber Resilience Act sowie Normen und Standards wie IEC 62443, EN 40000, ETSI EN 303 645 oder IEC 81001-5-1 steigen die Anforderungen an benötigten Nachweisen und systematische Sicherheitsprozesse. Eine frühzeitige und methodische Integration von Cybersecurity stärkt die Marktfähigkeit und Zukunftssicherheit vernetzter Produkte.

» [weitere Infos zum Referenzprojekt](#)

**KI im Unternehmen: Vom Hype zur umsetzbaren Lösung**

Viele Unternehmen beschäftigen sich mit Künstlicher Intelligenz – oft bleibt jedoch unklar, wo konkret angesetzt werden soll und wie aus einer Idee ein tragfähiger Business Case entsteht. Zwischen technologischen Möglichkeiten und operativer Realität entsteht schnell eine Lücke.

Erfolgreiche KI-Initiativen beginnen nicht mit einem Modell, sondern mit einer präzisen Fragestellung: Welches Problem soll gelöst werden? Welche Daten stehen zur Verfügung? Und welcher messbare Nutzen wird erwartet? Ein strukturiertes Vorgehen hilft, geeignete Anwendungsfälle systematisch zu identifizieren, zu priorisieren und hinsichtlich Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Skalierbarkeit zu bewerten.

Typische Einsatzfelder sind die automatisierte Verarbeitung grosser Dokumentenmengen, Prognosemodelle für Planung und Steuerung, intelligente Assistenzsysteme oder die Optimierung komplexer Geschäftsprozesse. Neben technischen Aspekten spielen Datenqualität, Integration in bestehende Systeme, Governance und organisatorische Verankerung eine zentrale Rolle.



Neben technischen Aspekten spielen Datenqualität, Integration in bestehende Systeme, Governance und organisatorische Verankerung eine zentrale Rolle.

Ein iteratives Vorgehen mit klar definierten Zwischenschritten – von der Use-Case-Analyse über einen Proof of Concept bis hin zur produktiven Implementierung – reduziert Risiken und schafft Transparenz über Aufwand und Nutzen. Für Unternehmen stellt sich weniger die Frage, ob KI eingesetzt werden soll, sondern wie ein strukturierter, verantwortungsvoller und wirtschaftlich sinnvoller Einstieg gelingt.

» [weitere Informationen](#)

**NOSER**  
 ENGINEERING

Noser Engineering AG  
 » [Unternehmensseite](#)

## tfz Vernetzt

### News von Mitgliedern

## Zukünftige Talente stärken: Die Health & Well-being Reise von J&J in der Schweiz für Lernende

Mit der zunehmenden Bedeutung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen in der Schweiz setzt sich Johnson & Johnson dafür ein, dass Lernende sich gut unterstützt fühlen – nicht nur bei der Entwicklung ihrer fachlichen Kompetenzen, sondern auch in ihrem allgemeinen Wohlbefinden. Aus diesem Grund hat J&J in der Schweiz im Jahr 2024 ein Health & Well-being Programm für Lernende eingeführt. Dieses wurde in enger Zusammenarbeit zwischen den Teams Employee Health & Well-being und Berufsbildung entwickelt.

### Ein Programm, das mit den Lernenden mitwächst

Jahr 1: Der Übergang vom Schulalltag ins Berufsleben

Zu Beginn der Ausbildung unterstützt das Programm die Lernenden dabei, Selbstvertrauen aufzubauen und sich an das neue Arbeitsumfeld zu gewöhnen.



Jahr 2: Kommunikation stärken und Konflikte konstruktiv angehen

Die Lernenden verbessern ihre Kommunikationsfähigkeiten in herausfordernden Situationen und lernen, Konflikte konstruktiv anzusprechen und als Chance für persönliches Wachstum zu nutzen.

Jahr 3-4: Stressbewältigung und psychische Gesundheit (Achtsamkeit für die Abschlussprüfungen)

Mit Blick auf die Abschlussprüfungen liegt der Fokus auf Stressmanagement, mentalem Wohlbefinden und Achtsamkeitstechniken. Diese helfen den Lernenden, auch in anspruchsvollen Phasen belastbar zu bleiben und das Gelernte im Berufsalltag anzuwenden.

### Durchgeführt mit unserem EAP-Partner, mit messbarer Wirkung

Alle Schulungen werden von Pulso durchgeführt, dem Employee Assistance Provider von J&J in der Schweiz. Das Feedback der Lernenden ist sehr positiv: Viele fühlen sich ernsthaft unterstützt, sicherer und selbstbewusster. Zudem berichten sie von konkreten Verbesserungen im Arbeitsalltag, insbesondere in der Kommunikation und im Auftreten.

Diese Fähigkeiten stärken ihre aktuelle Leistung und legen zugleich auch das Fundament für ihre langfristige Entwicklung zu kompetenten, resilienten Fachkräften.



**Johnson&Johnson**

Johnson & Johnson AG

» [Unternehmensseite](#)

## tfz Vernetzt

### News von Hochschulpartnern

#### Struktur statt Chaos: Low-Code-Strategie mit einem Center of Excellence stärken

No-Code- und Low-Code-Applikationen revolutionieren die Informatik. Ohne klare Steuerung sind jedoch Qualität, Sicherheit und Governance bedroht. Ein Center of Excellence (CoE) schafft hier Struktur. Der Beitrag aus dem CAS Software Development with AI & NoCode zeigt, wie wichtig ein CoE ist und welche Rolle ein Tool-Kit spielt.

» [weitere Informationen](#)



Hochschule Luzern

Informatik

» [Unternehmensseite](#)

#### Fachkurs Capital Market Signals ESG Ratings, Stewardship und Nachhaltigkeitsstrategien

Nachhaltigkeit hat einen erheblichen Einfluss darauf, wie Unternehmen wahrgenommen, bewertet und geführt werden. Der vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ an der Hochschule Luzern – Business in Zusammenarbeit mit der SIX Swiss Exchange angebotene Spezialkurs «Capital-Market Signals» umfasst drei kompakte Module, die die wichtigsten Perspektiven von ESG-Rating-Anbietern, Investoren und IR-Abteilungen beleuchten. Dabei wird aufgezeigt, wie ESG-Ratings und -Indizes aufgebaut sind, wie Investoren Stewardship und Engagement nutzen, um Veränderungen voranzutreiben, und wie Investor-Relations- und Nachhaltigkeitsteams in der Praxis mit Erwartungen umgehen. Durch die Verknüpfung von Bewertungen durch Dritte, Investorendialog und Unternehmenskommunikation vermittelt der Kurs den Teilnehmenden ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit in der heutigen Investitionslandschaft. Anmeldeschluss ist der 30. April 2026. » [weitere Informationen](#)

#### Weiterbildung für KMU und Industrie: Netzwerke und Sicherheit an der OST

Das INS Institut für Netzwerke und Sicherheit der OST – Ostschweizer Fachhochschule bietet praxisorientierte Weiterbildungen für KMU und Industrieunternehmen im Bereich Netzwerke, Cloud und Informationssicherheit an. Das Weiterbildungsangebot ist modular aufgebaut und umfasst kompakte Formate, die sich gut mit dem Berufsalltag vereinbaren lassen.



Ostschweizer  
Fachhochschule

» [Unternehmensseite](#)

#### Praxis-Tageskurse

Die Praxis-Tageskurse vermitteln grundlegendes und anwendungsorientiertes Wissen für Fach- und Führungskräfte, die technische Zusammenhänge verstehen und fundierte Entscheidungen im IT- und Digitalisierungsumfeld treffen möchten. Behandelte Themen sind unter anderem Netzwerkgrundlagen, Cloud- und Container-Technologien zur Einordnung moderner Infrastrukturkonzepte, Informationssicherheit und Cyber-Security-Awareness mit Fokus auf Industrie- und OT-Umgebungen, Post-quantum Cryptography, KI Playbook für Manager und Cases entwickeln und eine pragmatische KI Strategie für KMU ableiten. Die Inhalte orientieren sich an typischen Fragestellungen und Praxisbeispielen aus KMU und Industrieunternehmen.

#### Cisco-basierte Weiterbildungen

Ergänzend bietet das INS ein Cisco-basiertes Weiterbildungsprogramm mit mehreren Kompakt- und Zertifizierungskursen an. Dazu zählen Cisco Certified Support Technician (CCST)-Kurse mit Schwerpunkten auf Netzwerkgrundlagen, IT-Support und Cyber-Security sowie weiterführende Kurse zur Vorbereitung auf die Cisco Certified Network Associate (CCNA)-Zertifizierung. Die Kurse werden in unterschiedlichen Formaten angeboten, darunter Intensivkurse und vertiefende Kurse über einen längeren Zeitraum. Die Cisco-Weiterbildungen richten sich an IT-Einsteiger:innen, IT-Allrounder sowie Mitarbeitende mit Support- oder Infrastrukturverantwortung und unterstützen den systematischen Aufbau von Netzwerk- und Security-Kompetenzen im KMU-Umfeld.

#### Weiterbildungspartner für digitale Zukunftskompetenzen

Interessierte Unternehmen und Einzelpersonen sind eingeladen, sich über die Kursangebote des INS zu informieren und von den praxisnahen Weiterbildungsmöglichkeiten zu profitieren. Als Weiterbildungspartner der regionalen Wirtschaft unterstützt das INS seine Teilnehmenden auf dem Weg zu mehr Innovation, Effizienz und digitaler Resilienz – und setzt damit ein klares Zeichen für die Bedeutung von kontinuierlicher Weiterbildung in einer sich schnell verändernden Welt.

» [weitere Informationen](#)

## Das Zuger Handelsregister verzeichnet Rekordwerte

Im Kanton Zug wurden Ende 2025 insgesamt 43 275 Firmen im Handelsregister verzeichnet – ein Rekordwert und eine Zunahme um 1 825 Unternehmen gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Neueintragungen stieg deutlich auf 3 688 (Vorjahr: 3 075). Auch die Gesamtzahl der Eintragungen (Neueintragungen, Änderungen, Löschungen) erreichte mit 24 047 Vorgängen einen Höchststand.

Gleichzeitig konnte die Bearbeitungsdauer einer Eintragung von 4,9 auf 4,1 Arbeitstage reduziert werden, was Volkswirtschaftsdirektorin Silvia Thalmann-Gut als Zeichen gesteigerter Produktivität würdigt. Sie betont jedoch, dass diese Zahlen nur ein Teilbild darstellen: Für den Kanton Zug seien nachhaltige Wertschöpfung, Stabilität und langfristige Prosperität wichtiger als kurzfristige Rekorde. Der Standort wolle seine bewährten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen weiter stärken und ausbauen.

## ETH Learning Factory Zug: Neuer Lern- und Forschungsort im Tech Cluster Zug

Im Tech Cluster Zug entsteht in den kommenden Jahren die ETH Learning Factory Zug – ein innovativer Lern-, Arbeits- und Forschungsort, an dem ETH-Studierende, Lernende und Berufsleute gemeinsam an realen Fragestellungen aus Industrie und Gesellschaft arbeiten. Ziel ist es, Hochschul- und Berufsbildung enger zu verknüpfen und das duale Bildungssystem weiterzuentwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt von ETH Zürich, Kanton und Stadt Zug sowie Zuger Unternehmen schafft einen Ort, an dem Wissen, Praxis und Innovation unmittelbar zusammenkommen.

» [weitere Informationen](#)

» [tfz Network Breakfast zum Thema](#) Bei Interesse an Teilnahme als Gast bitte an [info@technologieforumzug.ch](mailto:info@technologieforumzug.ch)

## Kanton Zug lanciert Sensibilisierungskampagne «MEIN PLUS»

Mit der neuen Kampagne «MEIN PLUS» ermutigt der Kanton Zug Arbeitnehmende, ihr berufliches Potenzial zu stärken und sich auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten. Digitalisierung, generative KI und technologische Entwicklungen verändern Berufsbilder tiefgreifend – insbesondere in IT-Berufen, aber auch in Administration, Rechnungswesen, Logistik, Verkauf, Verwaltung und Medien.

Entwickelt vom Amt für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsberatung Zug (BIZ) bietet die Plattform [mein-plus.ch](https://mein-plus.ch) praxisnahe Unterstützung. Dort können Interessierte ihre Arbeitsmarktfähigkeit mit einem Zukunfts-Check einschätzen, inspirierende Podcast-Gespräche hören und Tipps für Weiterbildung und Laufbahngestaltung finden.

Das BIZ begleitet Arbeitnehmende bei der Planung ihrer beruflichen Entwicklung und berät auch zu finanziellen Fördermöglichkeiten. Zu diesen zählen die Ende 2025 eingeführten Arbeitsmarktstipendien, die Aus- und Weiterbildungen mit Arbeitsmarktrelevanz gezielt unterstützen. Mit «MEIN PLUS» will der Kanton Zug die Bevölkerung für den Wandel in der Arbeitswelt sensibilisieren und sie dabei unterstützen, ihre berufliche Laufbahn aktiv zu gestalten.



## Zuger JungUnternehmerpreis 2026



### Energie pur in Steinhausen: Das war der Zuger JungunternehmerPreis 2026

Was für ein Abend, was für eine Energie! Am 31. März 2026 wurde der Gemeindesaal Steinhausen einmal mehr zum Schauplatz für den Zuger Gründergeist. Das Publikum feierte gemeinsam mit acht mutigen Start-ups die Zukunft unserer regionalen Wirtschaft. Der Zuger JungunternehmerPreis ist bekannt für sein hohes Tempo – und dieses Jahr wurde die Messlatte wie immer hoch gelegt. Acht Jungunternehmen traten an, um in nur 180 Sekunden zu beweisen, dass ihre Vision das Zeug zum Erfolg hat. Von der innovativen Pop-up-Sauna bis zum digitalen Finanzassistenten war die Vielfalt der Ideen so breit wie selten zuvor.

#### Zwischen Experten-Check und Publikumsvotum

Wer auf der Bühne bestehen wollte, musste nicht nur das Publikum begeistern, sondern auch den kritischen Fragen der Expertenrunde standhalten. Thomas Elsener (Zuger Kantonalbank), Beat Vanza (Siemens), Marc Scherrer (BusinessPark Zug), Andreas Ronchetti (WWZ) und der Steinhauser Gemeindepräsident Markus Amhof fühlten den Gründern auf den Zahn und prüften die Geschäftsmodelle auf Herz und Nieren. Die ultimative Entscheidung lag jedoch bei den Gästen im Saal. Per Live-Voting stimmten fast 300 Teilnehmende ab und kürten die Sieger des Abends:

1. Platz (5'000 CHF): 3D Nexum GmbH, 3D Kopplung die den Bau revolutioniert.
2. Plat (2'000 CHF): Engyn Group AG (ENEX), Nachfolgeregelung dank gezieltem Matching
3. Platz (1'000 CHF): Popup Sauna GmbH, Sauna-Anbieter und Dienstleister

#### Vom Gründungswissen zum Netzwerk-Erfolg

Der Tag spannte den perfekten Bogen von der Theorie zur Praxis: Während der «Tag des Gründens Zug» am Nachmittag das nötige Rüstzeug für den Start in die Selbstständigkeit bot, zeigten die Pitches am Abend, wie diese Visionen erfolgreich auf die grosse Bühne gebracht werden. Ein besonderes Highlight war das Gespräch zwischen Vorjahressiegerin Vera Gupta (VEDIC LAB) und Thomas Elsener, das eindrücklich aufzeigte, wie der JungunternehmerPreis als echtes Sprungbrett und Türöffner in das Netzwerk des Technologie Forum Zug (tfz) fungiert. Den krönenden Abschluss fand der Rekordabend beim traditionellen Networking-Apéro, wo bei angeregten Gesprächen und bester Stimmung neue Kontakte geknüpft und die Erfolge des Tages gemeinsam gefeiert wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Partnern und Sponsoren, ohne die ein Anlass in dieser Grösse nicht möglich wäre: unserem „tfz Enabler“ [Zuger Kantonalbank AG](#), der [WWZ AG](#), [Siemens Schweiz AG](#), der [Gemeinde Steinhausen](#), dem [Businesspark Zug](#), dem [Kanton Zug](#) sowie unserem Ressourcen-Sponsor [Hegglin Group AG](#).

**tfz Start-Up Insights 2026**

Fokus: Robotik

Der Wirtschaftsraum Zug gilt als einer der attraktivsten Technologiestandorte der Schweiz. Dass dieser Ruf nicht von ungefähr kommt, bewies die diesjährige Ausgabe der tfz Start-Up Insights im Lorzensaal in Cham. Unter dem Schwerpunktthema Robotik vernetzten wir internationale Start-ups mit Fachexperten und C-Level Persönlichkeiten etablierter Unternehmen aus unserem Netzwerk, um den Technologietransfer in der Region aktiv voranzutreiben.



**Robotik als strategischer Werkzeugkasten**

Neben den Innovationen der Start-Ups brachte Vincent Revol (CSEM) mit seiner Keynote „Robotik: Der zukunftsfähige Werkzeugkasten“ eine interessante Perspektive ein. Er verdeutlichte, dass Robotik heute weit mehr ist als eine technische Spielerei: Sie ist eine strategische Antwort auf den Fachkräftemangel und ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit hiesiger Unternehmen. Revol räumte mit dem Vorurteil auf, Robotik sei reine Zukunftsmusik, und präsentierte sie als einsatzbereites Instrumentarium für die heutige Industrie.

**Bühne frei für die Innovationstreiber**

Wie vielfältig dieser Werkzeugkasten bestückt ist, zeigten die teilnehmenden Start-ups eindrucksvoll während ihrer Pitches auf der Bühne. In der begleitenden Fachausstellung wurde diese Innovation für unsere Gäste dank der folgenden Start-Ups physisch erlebbar: Ascento, UniteLabs, coprod LLC, AIRSKIN, red cable robots, Unchained Robotics, LAYERED, Cartken. Der direkte Austausch an den Ausstellungsständen ermöglichte es den Teilnehmenden, die Lösungen im Detail zu prüfen und Einsatzmöglichkeiten im eigenen Betrieb zu diskutieren.



**III Matches: Vernetzung auf höchstem Niveau**

Das Herzstück des Vormittags war das strukturierte „Collaboration Matchmaking“. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr insgesamt III gezielte Matches kuratieren konnten. In diesen persönlichen Gesprächen trafen die Start-ups auf erfahrene Entscheidungsträger und Experten der regionalen Wirtschaft. Dass das Motto „Von der Idee zur Anwendung“ Früchte trägt, zeigten die intensiven Fachgespräche, in denen bereits erste Grundsteine für zukünftige Kooperationen und Pilotprojekte gelegt wurden.



**Fokus auf Umsetzung**

Für uns als Technologie Forum Zug hat dieser Event einmal mehr gezeigt, wie wertvoll der branchenübergreifende Dialog ist. Die positive Resonanz auf das Thema Robotik bestätigt das Bedürfnis der Unternehmen neue Technologien nicht nur zu verstehen, sondern aktiv in die Praxis umzusetzen.

Wir danken allen Teilnehmenden, Start-ups, Experten, Gäste, Partner und Sponsoren für diesen inspirierenden Vormittag und freuen uns darauf, die weitere Entwicklung der entstandenen Kontakte zu begleiten. Das Event wurde organisiert in Zusammenarbeit mit dem tfz Technologiepartner CSEM. Ausserdem wird der Verein tfz unterstützt vom tfz Enabler Zuger Kantonalbank, der Gemeinde Cham, dem Ressourcen Sponsor Immensive und Hegglin Group AG sowie weiteren Sponsoren und Unterstützern.

## tfz INSPIRIERT.

### tfz - Event Rückblick Q1 / 2026

#### Volles Haus und frischer Kaffee: Das tfz Network Breakfast in Q1

Was für ein Start in das Jahr! Unsere Network Breakfast im ersten Quartal hat gezeigt, wie wertvoll der lockere Austausch am Morgen ist. Mit einem duftendem Kaffee haben wir uns der Frage gestellt, wie Eigenverantwortung und echtes Vertrauen in modernen Teams trotz digitaler Tools funktionieren – und wie wir psychologische Fallen der Automatisierung umgehen. Das zeigt: Ungezwungenes Networking auf Augenhöhe boomt. Schnapp dir auch im [zweiten Quartal am 10. April oder am 08. Mai](#) dein Gipfeli bei uns und starte mit den innovativsten Köpfen der Region in den Tag! Die neuen Termine für Q2 stehen schon in den Startlöchern.

#### Rückblick Thema und Speaker tfz Network Breakfast Q1

06. März 2026

«Eigenverantwortung leben – zwischen Führung, Freiheit und digitalen ‚Kollegen‘ »

Referenten:

[Dr. Alexander Götmann](#), Dozent an der Hochschule Luzern Wirtschaft und Co-Leiter des CAS Leadership DUAL.

[Hans Jörg Villiger](#), VRP & Gründer der Bitfee AG in Cham.

#### Mittagspause mit Mehrwert: Das waren die tfz Cluster Insights in Q1

In unseren Cluster Insights haben wir unsere Mittagspausen wieder gegen geballte Praxis-Expertise getauscht. Im Medical Cluster ging es tief in die sichere Welt der Medizintechnik-Validierung, während wir im Pharma Cluster gemeinsam mit Politik und Praxis diskutiert haben, wie Digitalisierung und Fachkräftemangel das Gesundheitswesen von morgen umkrepeln. Im Product & System Cluster blickten wir in die Zukunft der Industrie mit humanoiden Robotern, die rasant lernen. Und als absolutes Deep-Tech-Highlight aus Zug haben wir im ICT Cluster live erlebt, wie KI dank einer völlig neuen Programmiersprache bald schon fehlerfreie und produktionsreife Software aussehen könnte. Falls du eines der Cluster Insights verpasst hast, findest du auf unserem [LinkedIn](#) Kanal jeweils eine Zusammenfassung des Events und im [tfz Insider Bereich](#) die Präsentationen der Speakers.

Du hast Lust auf spannende Deep-Dives und unkomplizierten Austausch beim Lunch? Dann halte die Augen offen für unsere Insights-Termine im Q2 – wir bringen die spannendsten Trends der Branchen wieder direkt zu dir!

#### Rückblick Themen und Speaker tfz Cluster Insights Q1

05. März 2026 [@Besi Switzerland](#)

«Humanoide in der Produktion: Revolution oder Hype?»

Referenten: [Stefan Weirich](#), mimic und [Daniel Gisler](#), Bossard AG

12. März 2026 [@Novocure GmbH](#)

«Zusammenarbeit der Kantone mit Blick auf die künftige Gesundheitsversorgung»

Referenten: [Andreas Hausheer](#), Kanton Zug und [Matthias Winistörfer](#), Spitaldirektor Zug

19. März 2026 [@ASS Elektronik](#)

«Kalt vernebelt – warm geprüft: H2O2 in der Aufbereitung»

Referenten: [Daniel Gloor](#), ASS Elektronik und [Purnima Klingauf](#), SteelcoBelimed AG

24. März 2026 [@Technologie Forum Zug](#)

«Deep Tech aus Zug: Wie KI endlich produktionsreife Software baut»

Referenten: [Dr. Luc Bläser](#), Lightscale AI Zug und [Milan Jovanovic](#), Mitgründer & CTO, Coopix AG

tfz **INSPIRIERT.**

tfz - Event Rückblick Q1 / 2026



**Informiert. Vernetzt. Inspiriert.**

